

## Deutsche Stiftung United World Colleges

### Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks im Jahr 2016

Mit dem Jahrgang 2016-18 schickte die Deutsche Stiftung UWC erstmals 53 Jugendliche an ein UWC. 25 davon besuchen das UWC Robert Bosch College in Freiburg i. Br., 28 die anderen Colleges. Damit waren im Jahr 2016 über 100 deutsche Jugendliche an den mittlerweile 16 UWCs weltweit unterwegs.

Darüber hinaus fand im zweiten Jahr in Folge 2016 ein deutscher UWC Short Course statt. Mit dem Ausblick auf einen erneuten Short Course im Jahr 2017 hat sich dieser mittlerweile als jährliches, erfolgreiches Format etabliert.

Mit dem Schulabschluss des ersten Jahrgangs am UWC Robert Bosch College im Mai konnte die nächste Etappe im Aufbau des deutschen Colleges erfolgreich abgeschlossen werden. Parallel haben sich auch die Arbeitsprozesse in der Stiftung seit der Verdoppelung des Stipendiatenprogramms in 2014 konsolidiert, so dass im Jahr 2016 neue Themen und Projekte angegangen werden konnten.

Dazu gehörte der Relaunch der Internetpräsenz von UWC Deutschland. Im Fundraising wurde das Lunch-Format mit zwei Terminen in Berlin und Hamburg erfolgreich wieder aufgegriffen. Acht Jahre nach Konzeption wurde auch vor dem Hintergrund der gestiegenen Stipendiatenzahlen ein Revisionsprozess des Auswahlverfahrens auf den Weg gebracht. Darüber hinaus wurden u.a. zur Alumni Mobilisierung ein Team-Staffel-Event und ein Tag der offenen Tür im Stiftungsbüro etabliert.

Zur Sicherstellung der Konsistenz und Ausrichtung des gesamten Schulprogrammes der UWC brachte sich UWC Deutschland auch auf internationaler Ebene intensiv ein. Seit Januar 2016 ist die Generalsekretärin der Stiftung Vorsitzende des Vertretungsgremiums der 155 Nationalkomitees und als solche Mitglied des International Board UWC. Die starke personelle und inhaltliche Präsenz der Deutschen Stiftung UWC beim UWC Congress 2016 in Trieste war ein weiteres deutliches Zeichen der Aktivitäten im internationalen Kontext.

## 1. Gremien

### 1.1 Vorstand

Im Vorstand der Deutschen Stiftung UWC gab es 2016 keine personellen Wechsel. Der Vorstand setzte sich damit weiterhin wie folgt zusammen (Name, Funktion/Ressort):

- Julia André, Bildungseinrichtungen – Kontakt und Partnerschaften
- Dr. Franz Decker, Vorsitzender
- Dr. Kathrin Blaufuß, Öffentlichkeitsarbeit
- Florian Haacke, Fundraising

- Daniel Kuhagen, Schatzmeister, stellvertretender Vorsitzender seit September 2016
- Anne Bettina Nonnaß, Vorsitzende des UWC Network Deutschland e.V.
- Dr. Uli Rockenbauch, Auswahl
- Caroline Schmutte, Ansprache älterer Alumni, Fundraising, insbesondere mit den Themen Methodik und Stakeholder-Werbung

Die genannten Vorstandsmitglieder sind vom Stiftungsrat für die restliche Wahlperiode bis zum 16.09.2017 bestellt. Daniel Kuhagen wurde vom Stiftungsrat im September 2016 zum stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstands ernannt.

Die laufende Vorstandsarbeit wurde in monatlichen Vorstandstelefonkonferenzen zu folgenden Terminen abgestimmt: 12. Januar, 19. Februar, 01. März, 08. April, 08. Mai, 05. Juli, 05. August, 04. November, 02. Dezember.

Am 28./29. Mai fand darüber hinaus eine Vorstandsklausur in Berlin statt. Themen waren die Revision des Auswahlprozesses und deren Ausgestaltung, eine Grundsatzdiskussion zum Anforderungsprofil an UWC-Schülerinnen und -Schüler sowie Überlegungen zu UWC als Bildungstiftung bzw. zur aktuellen und möglichen Reichweite der Organisation, vor allem in der deutschen Bildungslandschaft, aber auch weltweit.

## 1.2 Stiftungsrat

Im Zeitraum vom 28.12.2015 bis 10.01.2016 verabschiedete der Stiftungsrat im Umlaufverfahren den Finanz- und Tätigkeitsbericht 2014 und entlastete einstimmig den Vorstand, namentlich Jens Waltermann, Dr. Franz Decker, Florian Haacke, Dr. Kathrin Blaufuss, Dr. Uli Rockenbauch und Dr. Inga Schüttfort, für das Geschäftsjahr 2014.

Die Amtszeit der bisherigen Mitglieder des Stiftungsrates lief zum 07. Juli 2016 aus. In seiner Telefonkonferenz vom 15. Juni 2016 berief das Deutsche Komitee United World Colleges e.V. deshalb folgende Personen für eine weitere vierjährige Amtszeit in den Stiftungsrat: Dr. Ekkehard Armbruster, Dr. Liv Fünfgeld, Dr. Christian Hodeige, Dr. Klaus-D. Kohrt, Kornelia Spodzieja und Klaus Steger. Prof. Dr. Ansgar Lohse verzichtete auf eine erneute Kandidatur, so dass der Stiftungsrat aktuell nur aus sechs Mitgliedern besteht.

Ferner wurden im Umlaufverfahren in der Zeit vom 07.07.2016 bis 28.07.2016 der Tätigkeitsbericht des Vorstands (Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks) für das Jahr 2015 und der Finanzbericht zum 31.12.2015 verabschiedet, sowie die Mitglieder des Stiftungsvorstandes (Jens Waltermann für das erste Halbjahr, Dr. Franz Decker für das zweite Halbjahr, Julia André, Dr. Kathrin Blaufuss, Florian Haacke, Daniel Kuhagen, Anne Bettina Nonnaß, Dr. Uli Rockenbauch sowie Caroline Schmutte) für das Jahr 2015 einstimmig entlastet.

In seiner konstituierenden Sitzung am 25. September 2016 am Robert Bosch College in Freiburg wählte der Stiftungsrat Dr. Klaus-D. Kohrt zum Vorsitzenden und Klaus Steger zu

seinem Stellvertreter. In derselben Veranstaltung bestellte der Stiftungsrat Daniel Kuhagen zum stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstands der Deutsche Stiftung UWC. Die Wahl gilt für die Restlaufzeit als Vorstandsmitglied, somit bis zum 15.09.2017. Darüber hinaus wurde der Entscheidungsvorlage für den Stiftungsrat vom 05.08.2016 zur Anlagestrategie der Deutsche Stiftung UWC zugestimmt.

Weitere Telefonkonferenzen des Stiftungsrates zu operativen Themen fanden am 25. März 2016 und am 16. November 2016 statt.

### **1.3 Kuratorium**

Das Kuratorium besteht weiterhin aus folgenden Personen:

- Ilona Braun
- Gesa Curtius Stollenwerk
- Nathalie Fetzer-Hörnig
- Jutta Freifrau von Falkenhausen, Vorsitzende
- Florian Haacke

Ziel des Gremiums ist unverändert, Unterstützer für UWC zu finden. Das Kuratorium tagte am 15. Januar 2016 in Bad Homburg. Bei der Sitzung wurde der Schwerpunkt Fundraising-Unterstützung bestätigt. Für das Jahr 2016 wurden dafür verschiedene Maßnahmen avisiert, so z.B. die Unterstützung einzelner Kuratoriumsmitglieder bei geplanten Fundraising-Lunches in verschiedenen größeren Städten Deutschlands.

### **1.4 Gremientreffen**

Beim Gremientreffen am 24. September 2016 in Freiburg i. Br. beschäftigten sich Vertreter vom Stiftungsrat, des Vorstands, des UWC Robert Bosch College und des Stiftungsbüros sowie Delegierte des Vorstands in erster Linie mit dem Strategieentwurf von UWC International, der „UWC – Strategy behind 2016“, und dazu Feedback.

### **1.4 Stiftungsbüro**

Im Stiftungsbüro gab es in 2016 keine personellen Veränderungen.

Die Konsolidierung und Anpassung der Arbeitsprozesse in Bezug auf das seit 2014 in Umfang und Anzahl verdoppelte Stipendiatenprogramm wurde 2016 abgeschlossen. Hauptbaustein 2016 war der Bereich Controlling. Für 2017 steht nun der Aufgabenbereich Fundraising an. Neue Themen und Projekte umfassten die Konzeption und Umsetzung einer neuen Website für UWC Deutschland, die Teilnahme an einem Team-Staffel-Event in Berlin und die Erstaussgabe

eines Tages der offenen Tür im Stiftungsbüro in Berlin. Im Fundraising wurde das bewährte Lunch Format aufgegriffen.

Als neuer eigener Teil des Aufgabenbereichs „Internationales“ konsolidierten sich in 2016 die Bemühungen der Vorjahre, auf internationaler Ebene eine gewichtigere Rolle einzunehmen. So wurde die Generalsekretärin als Vorsitzende des sogenannten Committee der National Committees gewählt, das die 155 National Committees weltweit vertritt. Die Aufbauarbeit für das CNC wird fortgesetzt.

Als Gesellschafter des UWC Robert Bosch Colleges initiierten Rat und Vorstand, die Führung für das Thema Universitätszulassung internationaler Studierender in Deutschland zu übernehmen. Das entsprechende Know How wurde im Stiftungsbüro aufgebaut und für einen Workshop mit Dekanen verschiedener Universitäten bei der Robert Bosch Stiftung und einem Ministerinnentermin im Kultusministerium aufbereitet, die Ergebnisse dem Board des UWC Robert Bosch Colleges zur Verfügung gestellt.

## **1.5. UWC Robert Bosch College / Robert Bosch College UWC GmbH**

Die Gremien der Deutsche Stiftung UWC sind auf mehreren Ebenen in die Governance des UWC Robert Bosch College eingebunden:

1. Dr. Christian Hodeige mit einem Sitz in der Gesellschafterversammlung der Robert Bosch College UWC GmbH (delegiert für zwei Jahre seit dem 30. Juni 2015 von Dr. Franz Decker)
2. Die Deutsche Stiftung UWC ist personell im Board der Schule vertreten: Dr. Christian Hodeige als stellvertretender Vorsitzender und Dr. Franz Decker sind Mitglieder des Schulboards, ebenso Prof. Dr. h.c. Ludwig Georg Braun. An den Sitzungen nimmt auch die Generalsekretärin der Stiftung teil. Das Board des UWC Robert Bosch College tagte im März, Juli und November 2016.
3. Auch im Kuratorium der Schule ist die Deutsche Stiftung UWC vertreten: Dr. Christian Hodeige hat den Vorsitz inne. Mitglieder sind außerdem Dr. Franz Decker und Klaus Steger. An den Sitzungen nimmt wiederum die Generalsekretärin der Stiftung teil.

## **2. Tätigkeiten**

### **2.1 Auswahl und Platzvergabe**

#### *UWC-Jahrgang 2016-18*

Die Vorauswahl für den Jahrgang 2016-18 fand bereits vom 21.-22. November 2015 unter der Leitung von Dr. Uli Rockenbauch in der Jugendherberge Bad Homburg statt. Wie gewohnt, wurde jede Bewerbung von je drei Vorauswählern, insgesamt rund 45 Alumni, geprüft und

bewertet und anschließend eine Ergebnisliste erstellt. So wurden aus 294 zulässigen Bewerbungen 126 Bewerberinnen und Bewerber für die zweite Auswahlstufe ausgewählt.

Die Hauptauswahl-Wochenenden für den Jahrgang 2016-18 fanden vom 15.-17. Januar 2016 in der Jugendherberge Bad Homburg sowie vom 22.-24. Januar 2016 in der Jugendherberge Kassel statt. Auswahlleiter war bewährt Prof. Dr. Ludger Basten. Die Auswahlkommission bestand aus 36 UWC-Alumni verschiedener Generationen, diverser Colleges und unterschiedlichster beruflicher Hintergründe. Die zwei, bis auf die teilnehmenden Personen, identischen Auswahlwochenenden bestanden dabei wieder aus verschiedenen Elementen: zwei Einzelinterviews, Kurzreferaten mit Gruppendiskussion, einer kreativen Gruppenaufgabe sowie einem allgemeinen Wissenstest. Ziel war es, die Kandidaten möglichst genau kennenzulernen, einheitliche Kriterien zur Bewertung anzuwenden und schließlich eine finale Rangliste zu erstellen, deren oberste Kandidaten einen Collegeplatz angeboten bekommen.

Von den 126 eingeladenen Bewerberinnen und Bewerbern wurden 53 für den deutschen UWC-Jahrgang 2016-18 ausgewählt. 25 Schülerinnen und Schüler gehen an das UWC Robert Bosch College in Freiburg i. Br., 28 an die anderen Colleges weltweit, darunter zwei Schülerinnen an das im Sommer 2016 neu hinzugekommene UWC Thailand.

12 Schülerinnen und Schüler nahmen 2016 zusätzlich einen UWC Short Course-Platz für einen der Kurse in Armenien, Deutschland, Finnland oder der Türkei an. Leider musste der Short Course in der Türkei aufgrund der politischen Lage vor Ort abgesagt werden.

Die Stipendienangebote wurden auch 2016 wieder ehrenamtlich von Dr. Annegret Berne und Dr. Christoph Nehr Korn erarbeitet und bei Bedarf verhandelt. Die Beiträge der Eltern zu den Collegekosten decken, wie in den vergangenen Jahren, das ganze Spektrum von Vollstipendiaten bis hin zu Vollzahlern ab, wobei der durchschnittliche Elternbeitrag niedriger ist als im vorausgegangenen Jahrgang.

### *UWC-Jahrgang 2017-19*

Vom 26.-27. November 2016 fand außerdem die Vorauswahl für den UWC-Jahrgang 2017-19 statt, erstmals unter der Leitung von Matthias Rosenberg. Dabei wurden aus 238 zulässigen Bewerbungen 112 Kandidatinnen und Kandidaten für Hauptauswahl-Wochenenden im Januar 2017 ausgewählt.

### *Revision Auswahlverfahren*

Im Jahr 2016 wurde auch die bereits 2015 angeregte und geplante Revision des Auswahlverfahrens in ersten Schritten auf den Weg gebracht. Das Auswahlverfahren, das seit 2007 in dieser Form existiert, soll im Zuge der Revision einer Prüfung unterzogen werden. Was läuft gut und wo kann nachgebessert werden? Hält das Verfahren den Anforderungen einer „verdoppelten“ Auswahl seit der Eröffnung des UWC Robert Bosch College 2014 stand?

Mit einem Aufruf per E-Mail wurden alle bisherigen Auswählerinnen und Auswähler nach ihrem Feedback und ihren Anregungen zu dem Verfahren befragt. Der Rücklauf war zufriedenstellend.

Insgesamt wurden 216 Personen angeschrieben, von denen 25 Feedback eingereicht haben. Es sind ca. 60 Vorschläge zu einer großen Bandbreite an Themen eingegangen. Die Vorschläge werden gesammelt, aufbereitet und im Jahr 2017 diskutiert.

## **2.2 Schüler- und Elternarbeit**

Das Elterntreffen am 23. April 2016 diente, wie gewohnt, dem Erfahrungsaustausch zwischen den Eltern der neuen Stipendiaten und den Eltern von Jugendlichen, die bereits am College sind oder waren. Parallel fand dieses Jahr ein „Schülerwerbungs-Workshop“ für die neuen Stipendiatinnen und Stipendiaten statt, bei dem gemeinsam Ideen gesammelt wurden, wie UWC bekannter und potentielle Bewerberinnen und Bewerber auf das Programm aufmerksam gemacht werden können.

2016 gab es wieder verschiedene Fälle betreuungsbedürftiger Jugendlicher und Eltern, zum ersten Mal bereits vor Abfahrt an das College. Das Stiftungsbüro hatte hier eine beratende, unterstützende und mittelnde Funktion zwischen den beteiligten Akteuren. Dazu zählte z.B. der krankheitsbedingte Transfer zweier Schülerinnen nach RBC, der Transfer eines Schülers vom RBC nach Mostar und der dazugehörige IB Transfer von Mai in den November sowie der Abbruch zweier Stipendiatinnen in Mostar. Die meisten Entscheidungen wurden zusätzlich psychologisch begleitet von einer UWC Alumna. Ebenfalls begleitet wurden vom Stiftungsbüro längere gesundheitsbedingte Auszeiten, d.h. Schülerinnen haben die Colleges in Costa Rica und Swaziland verlassen, sind nach Deutschland zurückgekehrt, um nach einem Klinikaufenthalt wieder an die Schulen zurückzukehren.

## **2.3 Educational Projects**

Unter dem Motto „Building a Sustainable Future: Shifting Perspectives on Sustainability“ fand 2016, und damit im zweiten Jahr in Folge, ein deutscher Short Course statt. Ausrichtungsort war erstmals das UWC Robert Bosch College in Freiburg i. Br. Vom 29. Juli bis 13. August 2016 beschäftigten sich 60 Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren aus über zwölf verschiedenen Ländern auf verschiedenste Weise mit dem Thema Nachhaltigkeit. Durch den engagierten Einsatz von Alumni und einer Finanzierung größtenteils aus Drittmitteln war der finanzielle und personelle Aufwand für die Stiftung überschaubar.

Auch 2017 ist erneut ein deutscher Short Course „Building a sustainable future“ in Planung. Die Förderung durch das EU-Programms Erasmus+ wurde bereits im Dezember 2016 bewilligt.

## 2.4 Fundraising

Das Spendenvolumen der Stiftung konnte mit 1.195.973 € weiter erhöht werden (2015: 1.096.766,06 €, 2014: 999.208,33 €). Insbesondere könnte auch der Spendenanteil, der für die von der Deutsche Stiftung UWC finanzierten Schüler (also Nicht-RBC Schüler) einging, im dritten Jahr in Folge gesteigert werden auf 471.000 € (438.300 € in 2015, 413.300 € in 2014).

Im Frühling und im Herbst fanden zwei Fundraising Lunches an unterschiedlichen Standorten statt. Ziel war es, im Rahmen einer zweistündigen Veranstaltung das Konzept von UWC zu erläutern, potentiellen Spendern näherzubringen und Multiplikatoren zu gewinnen. Sehr lebendig wurden diese Events durch die aktiven Parts von UWC-Direktoren und jungen Alumni. Beide Veranstaltungen sicherten die Erneuerung von 200.000 € Spenden für das UWC RBC und brachten ein neues Spendenvolumen von insgesamt 50.000 € sowie eine unbefristete jährliche Spende in Höhe von 2.000 € ab 2017.

Im Rahmen der sogenannten Shelby Davis Challenge wurden 330.000 € bei der Deutsche Stiftung UWC eingegangene und an die Colleges weitergeleitete Spenden gedoppelt. Diese Doppelung kommt den Colleges direkt zu Gute, eine Wirkung auf die Kosten der Platzangebote der kommenden Jahre wird jedoch angestrebt.

Initiiert und gesteuert von der Kuratoriumsvorsitzenden Jutta von Falkenhausen wurde 2016 ein neuer Meilenstein in der Unterstützung des UWC Mostars vorbereitet: Der Bau eines weiteren Schülerwohnheims. Die Vorbereitungen für den Kauf eines Grundstückes konnten in 2016 abgeschlossen werden, der Kauf fand auf der Basis einer zusätzlichen Spende von Jutta von Falkenhausen in Höhe von 150.000 € im Januar 2017 statt.

Mit den Zielen Netzwerkstärkung und Fundraising nahm UWC am 01. Juni erstmals mit zwei Staffeln bei einer 5x5km TEAM-Staffel in Berlin teil. Mit dem Spendeneingang in Höhe von 1.060,00 € wurden die ursprünglichen Erwartungen deutlich übertroffen. Neben den Läufern waren über 20 Teilnehmer bei der Veranstaltung dabei.

## 2.5 Öffentlichkeitsarbeit

Nachdem die Social Media Aktion auf Youtube 2015 keinen durchschlagenden Erfolg hatte, lag 2016 der Schwerpunkt der Schülerwerbung erneut auf der Mobilisierung der ehrenamtlichen Netzwerke in Kombination mit Online Werbung. Die Bewerberzahlen sanken im Jahr 2016 erneut. Dieses Ergebnis liegt zwar im Trend mit der Bewerberentwicklung vergleichbarer Organisationen. Trotzdem müssen die Erreichbarkeit der eigenen Ziele und der Maßnahmen erneut überprüft werden.

Ein großer Teil der Bewerber wird nach wie vor über persönliche Kontakte auf UWC aufmerksam, gefolgt von Internetseiten und sozialen Netzwerken. Für die Schülerwerbung im Jahr 2017 sollen auch Pressemaßnahmen wieder in den Blick genommen werden.

Die Website von UWC Deutschland [www.uwc.de](http://www.uwc.de) hat im Jahr 2016 einen kompletten Relaunch erfahren. Dies konnte unter großem Einsatz im Stiftungsbüro zum Großteil intern erarbeitet und mit der Hilfe eines externen Programmierers sowie ehrenamtlicher Unterstützung bei der Text- und Bildredaktion umgesetzt werden. Die neue Website ging im September 2016 an den Start. Sie steigert die Nutzerfreundlichkeit des Angebots und professionalisierte den Auftritt, nicht zuletzt durch die Integration von Social Media Features. Sie ist ein Meilenstein in der Außendarstellung der Stiftung.

Am 30. September 2016 lud das Stiftungsbüro im Rahmen des europaweiten „Tages der Stiftungen“ erstmals zu einem Tag der offenen Tür ein. Zu diesem erschienen nicht nur interessierte Bewerberinnen und Bewerber und deren Eltern, sondern auch Vertreter anderer Bildungsorganisation. Der Tag der offenen Tür erwies sich als wirkungsvolles Instrument der Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und zur Aktivierung von Alumni.

## 2.6 Internationales

Als neuer eigener Teil des Aufgabenbereichs „Internationales“ konsolidierten sich in 2016 die Bemühungen der Vorjahre, auf internationaler Ebene eine gewichtigere Rolle einzunehmen. So wurde die Generalsekretärin von den 155 National Committees weltweit als Vorsitzende des sogenannten Committee der National Committees gewählt, die Kraft ihres Amtes Mitglied des Internationalen Boards UWC ist, des höchsten Entscheidungsgremiums von UWC. In dieser Funktion findet auch die direkte Beteiligung an der Arbeitsgruppe Strategie des International Boards statt. Als erste Ergebnisse konnten eine institutionalisierte Förderung der Finanzierung der NCs weltweit und ein direkter Austausch mit den UWC-Direktoren erreicht werden. Das erste persönliche Treffen der zu diesem Zeitpunkt 33 CNC-Mitglieder fand während des UWC Congresses in Trieste statt. Die organisatorische Aufbauarbeit für das neue CNC wird fortgesetzt.

Der internationale UWC Congress war vom UWC International Office sehr gut vorbereitet, mit einer starken Beteiligung der deutschen Community. Ziel war u.a. die Erarbeitung einer strategischen Neuausrichtung. Die Highlights:

- über 600 Teilnehmer, größter UWC Congress aller Zeiten
- fast 300 UWC Alumni
- 234 Vertreter von NCs aus 129 Ländern
- 87 Vertreter der Colleges
- 118 Redner und Vortragende
- Vertreter von International Office, UWC Council, UWC International Board
- Schüler, Eltern, Freunde von UWC



Insgesamt hat sich der Eindruck verstärkt, dass viele Veränderungen und Konsolidierungen beim UWC International Office (v.a. Communications) mit positiven Auswirkungen auf die Arbeit von UWC Deutschland verbunden sind.

Im September wurde das 16. UWC in Thailand feierlich eröffnet. Dr. Franz Decker repräsentierte die Stiftung vor Ort.

## 2.7 UWC Robert Bosch College

Das UWC Robert Bosch College ist mittlerweile in der Region gut etabliert. Es wurde auch beim zweiten Tag der Offenen Tür mit über 900 Gästen rege besucht.

Verschiedene Projekte und Preise zeugen von der überaus erfolgreichen Arbeit des RBC, zum Beispiel der Klostergarten (Auszeichnung durch das Land Baden-Württemberg) und die Projektwochen der Schüler. Diese sind komplett schülergeführt, sowohl Konzeption, Argumentation als auch Budget betreffend. Insbesondere für die ausländischen Schüler ist dies eine große Herausforderung einerseits, andererseits eine immense Erweiterung ihrer Selbstständigkeit.

Im Zuge des interreligiösen Dialogs wurden am RBC 16 Seminare und 17 Workshops durchgeführt, dabei wurde das RBC als Welt-Ethos-Schule ausgezeichnet.

Das neue RBC-Video (für den UWC Congress in Trieste erstellt) wurde 11.000 Mal angeschaut (hier der Link der zum Video: [www.youtube.com/channel/UCeUCX2etqAJRj6pVJ9jNYUw](http://www.youtube.com/channel/UCeUCX2etqAJRj6pVJ9jNYUw)).

52 Universitäten und Colleges haben das RBC besucht, um sich den 201 Schülerinnen aus 90 Ländern vorzustellen. Da dies hauptsächlich internationale Universitäten sind, besteht ein großes Interesse des UWC Boards, RBC Absolventen den Universitätszugang in Deutschland besser zu ermöglichen. Ansatzpunkte hierfür sind die Zugangsvoraussetzungen, der Zugangszeitpunkt und Möglichkeiten finanzieller Unterstützung für EU Ausländer, die im Gespräch mit Hochschulen und Ministerien aufgegriffen wurden. Zudem sind schuleitig das Deutsch-Sprachniveau der Absolventen und die Beratung der Jugendlichen bzgl. internationaler Studiengänge in Deutschland weiter auszubauen.

München, den .....

Für die Richtigkeit des Tätigkeitsberichts:



Dr. Franz Decker, Vorsitzender des Vorstands